Presse-Information

Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt
Bezirksverband
Ostwestfalen-Lippe
Marktstraße 8 • 33602 Bielefeld
Telefon 05 21 – 938 40-0
Fax 05 21 – 938 40-99

Sven Bönnemann 0160 – 96 94 72 59
stellv. Regionalleiter Westfalen

Sabine Katzsche-Döring
Bezirksvorsitzende

bielefeld@igbau.de
www.igbau.de

26. April 2022

Foto: IG BAU | Tobias Seifert
[Das Bild ist in Druckqualität angehängt.
Der Abdruck des Fotos im Zusammenhang
mit diesem Artikel ist honorarfrei.
Ein Foto-Nachweis ist nicht erforderlich.]

Bildunterzeile:
Am Donnerstag (28. April), dem Workers' Memorial Day, sollen Beschäftigte um 12 Uhr eine Gedenkminute für die Menschen einlegen, die im Job ums Leben gekommen sind. Dazu ruft die IG BAU im Kreis Höxter auf.

Donnerstag (28. April): Workers' Memorial Day | Im Fokus: psychische Belastungen

Gedenkminute für verunglückte Beschäftigte im Kreis Höxter

Gedenken an die Opfer von Unglücken im Job: Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) ruft Beschäftigte im Kreis Höxter dazu auf, der Menschen zu gedenken, die bei der Arbeit ums Leben gekommen oder schwer erkrankt sind. „Ob im Betrieb, auf der Baustelle oder auch im Homeoffice – am internationalen Workers' Memorial Day, dem 28. April, sollten die Beschäftigten um 12 Uhr eine Gedenkminute einlegen", sagt Sabine Katzsche-Döring, Bezirksvorsitzende der IG BAU Ostwestfalen-Lippe.

Bauarbeiter, Forstleute, Gebäude- und Fensterreiniger, aber auch Beschäftigte in der Landwirtschaft arbeiteten in der Region oft besonders gefährlich. „Zu den Gesundheitsrisiken für sie zählen nicht nur Stürze vom Gerüst oder Unfälle mit Maschinen, sondern auch Stress und eine hohe Arbeitsbelastung", so Katzsche-Döring. In Zeiten des Bau-Booms und wachsender Klimaschäden in den Wäldern arbeite ein Großteil der Beschäftigten am Limit – und leider auch darüber hinaus. Vor allem auch nach mehr als zwei Jahren Pandemie fühlten sich viele erschöpft und ausgelaugt. Im Fokus des diesjährigen Workers' Memorial Day steht deshalb das Thema psychische Belastungen.

„Klar ist: Die Arbeitgeber sind in der Pflicht, für den Arbeits- und Gesundheitsschutz ihrer Beschäftigten zu sorgen. Schnelligkeit darf nicht vor Sicherheit gehen", betont Katzsche-Döring. Wer Missstände am Arbeitsplatz beobachte, solle sich an den Betriebsrat oder die Gewerkschaft wenden.

Bundesweit gedenkt die IG BAU der Opfer von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten mit einem ökumenischen Gedenkgottesdienst mit muslimischer und jüdischer Beteiligung in der Berliner Gedächtnis-Kirche sowie mit einer Trauerfeier im Fußballstadion „AufSchalke“ in Gelsenkirchen.

Zentrale Botschaften zum diesjährigen Workers’ Memorial Day hat die IG BAU im Video-Format zusammengefasst – darunter ein Statement von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD). Online unter: https://igbau.de/Workers-Memorial-Day-2022